

Bellinzona war kein Massstab

Bellinzona: Facchi; Alberti Ciceri, Carta Züst; Ostini, Canetti; Andreazzo, Grasso, Castelli; Dürenmatt, Frontini, G. Bernasconi; F. Bernasconi, Barobini, D. Butti; Bondi, Cippa.

Chur: Gisler (ab 40. Kälin); Caluori, Urs Castellazzi; Hertner, Mazzoleni; Keller, Ettisberger; R. Castellazzi, Koch, Weingart; Moham, Stebler, Pfister; Mettier, Theus, Laczko; Donatz.

Tore: 2. R. Castellazzi 0:1, 16. Mettier 0:2, 17. Moham 0:3, 21. Grasso 1:3, 23. Keller 1:4, 24. Mettier 1:5, 32. R. Castellazzi 1:6, 35. Weingart 1:7, 38. Theus 1:8, 39. R. Castellazzi 1:9, 44. U. Castellazzi 1:10, 48. Weingart 1:11, 54. Theus 1:12, 55. Weingart 1:13, 60. Pfister 1:14.

Strafen: Bellinzona fünfmal 2 Minuten, Chur siebenmal 2 Minuten.

H. N. Der EHC Chur hatte keine Mühe, die Einbahn-, aber doch recht unterhaltsame (15 Tore) Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Läuferisch und technisch um mindestens eine Klasse besser, wurde der Gegner nach Belieben dominiert und deklariert. Zur Entschuldigung Bellinzonas konnte ange-

führt werden, dass die Tessiner erst seit dem 8. Oktober über Eis verfügen. Als die Begegnung bereits nach dem zweiten Drittel entschieden war, begannen die Zuschauer Wetten auf die Höhe des Schlussresultates abzuschliessen. Des öftern wurde die Begegnung zur Farce, wenn die Einheimischen wie hilflose «Entlein» auf dem Eis herumrutschten. Passfolgen über mehrere Stationen waren sowieso nicht zu erwarten, womit einfach zuviel dem Zufall überlassen blieb.

Die Bündner dürfen sich auf den komfortablen Sieg nicht allzuviel einbilden. Das gute und harte Forechecking sowie das Laufenlassen der Scheibe waren die grössten Pluspunkte der jungen und läuferisch guten Churer. Hauptsächlich die erste Sturmlinie zeigte gute und schnelle Kombinationen und war auch an der Trefferausbeute am meisten beteiligt. Verständlich, dass bei solch eklatanter Ueberlegenheit die Konzentration nicht bis zum Schluss reichte. Die unnötigen Tändeleien hätten gegen einen nur einigermaßen starken Gegner zu Gegentoren geführt.

1. Grasshoppers	2	2	0	0	23	4	4
2. Chur	2	2	0	0	22	3	4
3. Wetzikon	2	2	0	0	13	3	4
4. Küssnacht	2	2	0	0	12	7	4
5. Ascona	2	1	0	1	11	9	2
6. Wallisellen	2	1	0	1	10	11	2
7. Illnau/Effretikon	2	0	0	2	6	14	0
8. Grösch	2	0	0	2	4	14	0
9. St. Moritz	2	0	0	2	4	16	0
10. Bellinzona	2	0	0	2	3	27	0